Gunnar-Wester-Haus

In dem nach Gunnar Wester benannten Gebäude befindet sich eine Schenkung von Friedrich Graf Luxburg jun. (1871 – 1956), Sohn eines unterfränkischem Regierungspräsidenten und späterer Generalkonsul in Palermo und Geheimer Legationsrat. Seine kulturgeschichtliche Sammlung zur Entwicklung von Feuererzeugung und Beleuchtung findet hier ihren Platz.



Gunnar Wester, ein schwedischer Konsul und Vorsitzender der Geschäftsführung der SKF Kugellagerfabriken GmbH, wurde 1964 für sein wirtschaftliches und soziales Wirken zum Wohle der Stadt und ihrer Bürger zum Ehrenbürger der Stadt Schweinfurt ernannt.

Beginnend mit einer qualitativen Auswahl antiker Öllampen enthält das Museum auch eine große Vielfalt von kunstgeschichtlich wertvollen Gegenständen der Feuererzeugung sowie Lampen, Leuchten und Laternen vom Mittelalter bis ins 19. Jahrhundert. Highlights sind frühe Zündmaschinen aus dem Barock und dem Biedermeier.

Ebenso bietet die Ikonensammlung Fritz Glöckle in drei Räumen mit 106 Exponaten einen Einblick in die sakrale russische Kunst des 16.-19. Jahrhunderts.

Das heutige Gunnar-Wester-Haus mit seiner Ikonensammlung der Fritz-Glöckle-Stiftung und den Gegenständen der Feuererzeugung und Beleuchtung aus der Graf Luxburg Sammlung wird im Rahmen des inhaltlichen Gesamtkonzeptes Kulturforum Martin-Luther-Platz sicherheitstechnisch, barrierefrei und im Erdgeschoss klimatechnisch saniert, um die hochwertigen und sensiblen Bestände der Otto-Schäfer-Stiftung und des Stadtarchivs präsentieren zu können. Dadurch wird das Gunnar-Wester-Haus konzeptionell zu einem Haus der Sammler erweitert.

In Zukunft werden die derzeit dort bestehenden Dauerpräsentationen der Sammlungen deutlich reduziert, dafür aber auch immer wieder in kleinen Wechselausstellungen aktualisiert. Die Konzeptidee ist, dass es pro Sammler einen Raum gibt, in dem die Sammlerpersönlichkeit mit ihrer Sammelleidenschaft, ihrem Engagement und auch ihrem Bezug zur Stadt Schweinfurt im Mittelpunkt steht. In der jeweiligen Objektpräsentation gilt dabei das Prinzip „weniger ist mehr“: mehr Abwechslung und Aktualisierung mit unterschiedlichen Thematisierungen, Gegenüberstellungen, Auseinandersetzungen auf inhaltlicher wie formaler Ebene.
Um das Haus der Sammler für alle offen und auch langfristig attraktiv zu gestalten, werden in Wechselausstellungen auch die Sammlungen der Bürger vorgestellt. Dadurch kann auch die Sammelleidenschaft der heutigen Schweinfurter in ihren vielen Facetten temporär der Öffentlichkeit präsentiert werden. Durch diesen neuartigen Einbezug der Schweinfurter wird das Haus der Sammler eine weitere Attraktion des Kulturforums Martin-Luther-Platz.

Haus der Sammler im Gunnar-Wester-Haus
Martin-Luther-Platz 5, 97421 Schweinfurt

Öffnungszeiten

Samstag, Sonntag, Feiertage	**10:00 - 17:00 Uhr**

Weitere Öffnungszeiten gerne auf Anfrage unter 09721-514770.

Eintrittspreise

Erwachsene	1,50 €
Ermäßigt (Gruppen ab 10 Personen, Schwerbehinderte, Rentner, Schüler, Studenten, Auszubildende, Arbeitsuchende)	1,00 €
Familie (2 Erwachsene und Kinder)	2,50 €
Kinder (bis zum vollendeten 18. Lebensjahr)	frei
Schüler (im Klassenverband)	frei
Inhaber der Ehrenamtskarte	frei
Erster Sonntag im Monat	frei

Führungen

Rundgang/Führung (Erwachsene, 60 Minuten, zzgl. ermäßigter Eintritt)	40,00 €
Rundgang/Führung (Erwachsene, 90 Minuten, zzgl. ermäßigter Eintritt)	60,00 €
Führungen für Schulklassen und Bildungseinrichtungen	1,00 €/Kind (mindestens 25,00 €)

Gruppen und Schulklassen können individuelle Führungen, auch außerhalb der Öffnungszeiten, beim Kulturforum buchen.

Foto: André Zielenkewitz

Themen in diesem Artikel

Museum Kultur